

22. September 2022

Kontakt

Dr. Kerstin Altendorf
Bundesverband
deutscher Banken
e.V.

Director, Pressespre-
cherin

Tel. +49 30

1663-1250

[**kerstin.altendorf@bdb.de**](mailto:kerstin.altendorf@bdb.de)

Schlagworte

Wirtschaftswachstum

Verbraucher

BIP

Konjunktur

Konjunkturprognose

Inflation

Zinsen

Unternehmen

EZB

Lieferkette

Wirtschaftspolitik

**Konjunkturprognose
der Banken: Deutsche
Wirtschaft rutscht im
Winter in Rezession**

„Die deutsche Wirtschaft ist in schwieriges Fahrwasser geraten.“

Henriette Peucker
Vize-Chefin Bankenverband

- Russlands Angriff auf Ukraine und explodierende Energiepreise führen deutsche Wirtschaft in die Rezession
- Für 2023 sinkendes BIP von -1,3 Prozent erwartet
- Inflation bleibt auch im kommenden Jahr zu hoch

Der Ausblick der Chefvolkswirte der privaten Banken auf die wirtschaftliche Lage fällt in diesem Herbst getrübt aus: Sie erwarten für den Winter eine Rezession. „Die Wirtschaft in Deutschland wie in Europa ist in schwieriges Fahrwasser geraten. Die stark gestiegenen Energiepreise haben zu einem enormen Kostenschub für die Unternehmen geführt,“ sagte Henriette Peucker, Stellvertreterin des Hauptgeschäftsführers des Bankenverbandes, mit Blick auf die Herbstprognose des

Presseinformation

Verbandes. „Die hohen Inflationsraten führen auch zu einem erheblichen Kaufkraftverlust bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern. Zudem drücken die Spätfolgen der Pandemie und Lieferengpässe die Wirtschaft.“

[Konjunkturausblick der privaten Banken](#) from [Bankenverband](#)

Diese schwerwiegenden Belastungen führen nach Einschätzung der privaten Banken in Deutschland für den Winter zu einer Rezession. Insgesamt gehen die Chefvolkswirte davon aus, dass die gesamtwirtschaftliche Leistung in den kommenden vier Quartalen bis zum Sommer 2023 sinkt. Im Jahresdurchschnitt 2023 erwarten sie einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Höhe von 1,3 Prozent. „Die deutschen Unternehmen sind einem ganz erheblichen Kostendruck ausgesetzt. Sie leiden zudem unter der nachlassenden globalen Wirtschaftsdynamik,“ so Peucker.

Auch die weiterhin außerordentlich hohen Preise im gesamten Euroraum bereiten den privaten Banken Sorgen. „Die Inflationsrate droht kurzfristig noch weiter zu steigen. Das ist nicht nur für die Wirtschaft eine enorme Belastung. Die Angst vor der hohen Inflation ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen.“

Eine mögliche Wiederbelebung des Wirtschaftswachstums hängt entscheidend von der weiteren Entwicklung der Preise ab. Die Europäische Zentralbank hat mit ihren Zinsschritten im Juli und September eindrucksvoll bewiesen, dass für sie die Inflationsbekämpfung höchste Priorität hat. Dennoch wird die Preissteigerung mit prognostizierten 6 Prozent auch 2023 deutlich über ihrem Inflationsziel liegen.

Die Konjunkturprognose des Bankenverbands wird halbjährlich durchgeführt und beruht auf einer Umfrage unter den 15 Chefvolkswirten privater Banken, die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschafts- und Währungspolitik sind.

Heute um 12 Uhr stellen der Ausschussvorsitzende Holger Schmieding, Henriette Peucker, Stellvertreterin des Hauptgeschäftsführers, und Volker Hofmann, Leiter Volkswirtschaft des Bankenverbandes, beim Banken ON SCREEN „Deutsche Wirtschaft vor gravierender Rezession?“ die Konjunkturprognose vor.

Hier können Sie die Veranstaltung im Livestream verfolgen: [Konjunkturausblick der privaten Banken: Deutsche Wirtschaft vor gravierender Rezession?](#)

Mitglieder des Ausschusses sind:

Dr. Holger Schmieding, Chefvolkswirt, Berenberg, und Ausschussvorsitzender

Dr. Klaus Bauknecht, Chefvolkswirt, IKB Deutsche Industriebank

Presseinformation

Daniel Bleiberg, Chefvolkswirt, Deutsche Pfandbriefbank

Dr. Jan Bottermann, Chefvolkswirt, National-Bank

Carsten Brzeski, Chefvolkswirt, ING-DiBa

Dr. Felix Hübner, Chefvolkswirt Deutschland, UBS Europe

Carsten Klude, Chefvolkswirt, M.M. Warburg

Dr. Jörg Krämer, Chefvolkswirt, Commerzbank

Dr. Alexander Krüger, Chefvolkswirt, Hauck Aufhäuser
Lampe Privatbank

Carsten Mumm, Chefvolkswirt, Donner & Reuschel

Dr. Andreas Rees, Chefvolkswirt Deutschland, Unicredit Bank

Dr. Cyrus de la Rubia, Chefvolkswirt, Hamburg Commercial
Bank

Stefan Schilbe, Chefvolkswirt, HSBC Trinkaus & Burkhardt

Stefan Schneider, Chief German Economist, Head of German
Macroeconomics, Deutsche Bank

Dr. Dirk Schumacher, Senior European Economist and
Managing Director, Natixis Zweigniederlassung Deutschland

Dr. Christian Ossig, Hauptgeschäftsführer, Bankenverband

Henriette Peucker, Stellvertreterin des Hauptgeschäftsführers,
Bankenverband

Volker Hofmann, Leiter Volkswirtschaft, Bankenverband

Prognoseübersicht

Deutschland

	2021	Prognose	
		2022	2023
Bruttoinlandsprodukt 1)	+2,6	+1,4	-1,3
Konsumausgaben priv. Haushalte 1)	+0,4	+3,3	-1,2
Konsumausgaben des Staates 1)	+3,8	+2,0	+2,0
Ausrüstungsinvestitionen 1)	+3,5	+1,2	+0,5
Bauinvestitionen 1)	+0,0	+0,2	+0,0

Presseinformation

		Prognose	
Exporte 1)	+9,7	+1,9	+1,2
Importe 1)	+9,0	+5,9	+2,9
Entwicklung der Verbraucherpreise 2)	+3,1	+8,0	+6,2
Zahl der Arbeitslosen (Millionen)	2,61	2,42	2,53
Sparquote der priv. Haushalte	15,1	10,5	9,2

Euro-Raum

		Prognose	
	2021	2022	2023
Bruttoinlandsprodukt 1)	+5,2	+3,0	0
Entwicklung der Verbraucherpreise (HVPI) 2)	+2,6	+8,3	+5,9
Kernrate 2)	+1,5	+4,0	+3,9
Arbeitslosenquote	7,7	6,7	7,0

Finanzmärkte und Rohstoffe

		Prognose	
	21. September 2022	2022	2023
USD/EUR	0,99	1,00	1,08
Rendite Staatsanleihen Deutschl. (10 J.)	1,86	1,85	1,95
Ölpreis (USD/Barrel)	93,20	95,00	90,00

1) Reale Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr.

2) Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr im Jahresdurchschnitt.